Anlage 1

Bericht über die Prüfung des

Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2004

und des Lageberichtes

der

GISE Gesellschaft für Innovation Sanierung und Entsorgung mit beschränkter Haftung Magdeburg

Dipl.-Kfm. Gerhard Krause Wirtschaftsprüfer Hildesheim



II. Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz HGB

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB habe ich als Abschlussprüfer über bei der Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können oder seinen Bestand gefährden.

Als Abschlussprüfer habe ich nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB auch über bei der Durchführung meiner Prüfung festgestellten Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften Stellung zu nehmen. Gesetzliche Vorschriften i. S. d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sind die für die Aufstellung des Jahresabschlusses oder Lageberichts geltenden Rechnungslegungsnormen i. S. d. § 317 Abs. 1 Satz 2 HGB. Hierzu gehören die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Ansatz-, Ausweisund Bewertungsvorschriften für den Jahresabschluss sowie Angabe- und Erläuterungspflichten im Anhang und Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichtes sowie gegebenenfalls einschlägige Normen des Gesellschaftsvertrages.

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB habe ich auch über bei der Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße der Geschäftführung oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen.

Unrichtigkeiten oder Verstöße der Geschäftführung oder von Arbeitnehmern i. S. d. § 321 Abs 1 Satz 3 HGB habe ich bei der Durchführung meiner Prüfung nicht festgestellt.

III. Zusammenfassung der übrigen Prüfungsergebnisse

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 wurde ordnungsgemäß aus den Konten der Gesellschaft entwickelt. Die Vermögensund Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst. Sie sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Der Ausweis ist nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften vorschriftsmäßig erfolgt. Im Anhang sind die erforderlichen Angaben richtig und vollständig aufgenommen.

Der Lagebericht enthält alle vorgeschriebenen Angaben. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Die Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet und hierüber in Abschnitt F berichtet. Über die dort gebrachten Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

IV. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem vorliegenden Jahresabschluss mit Datum vom 30. Mai 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers"

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GISE Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mit beschränkter Haftung, Magdeburg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft.

Meine Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanzund Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftsfähigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung gibt.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

G. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.).

Der von mir mit Datum vom 30. Mai 2005 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B.IV. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes" zitiert.

Hildesheim, den 30. Mai 2005

(Krause) Wirtschaftsprüfer

17,429,693,02

GISE Gesellschaft für Innovation Sanierung und Entsorgung mbH, Magdeturg

BILANZ zum 31, Dezember 2004

				A			
A. Amhgevermügen	31.12.2004 EUR	Verjahr		111	31.12.2004 EUR	Vorjahr	
Immaterialle Vermögensgenstände Generbliche Schatzrechte und kinliche Beste und Verteilung der Schatzrechte und kinliche			L Gerichnetes Kapital		25.564.59	8 75 75	
solution and Worker and Solution and Solution and Worker Solution and Worker and Solution and So	15.339,00	17.147,00	II. Bilanzverfust, soweit durch Eigenkapital gedeckt		25.564,59	25.564,59	
 Grundstlicke, grundstheltsgleiche Rechne und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstheken 			Bilantoweless			*	
2. technische Aufagen und Masshinen 3. andere Anlagen, Berriebs- und	316,713,00 40,000,00	350,668,00	davon darch gezeichnetes Kapital gedeckt	25.564.59			
Geschälbsunstamning 4. Anlagen im Bau	222.433,00	193.835,00	nicht durch Eigenkspital gedeckter Feliketrag (Aurweis Potten D der Aktiverie)	1.643.663,51			
	579.146,00	585.684,00			00'0	00'0	
	594.485,00	602.831,00	D. Souldsporten für Zuschlisse zum Ambgevermögen		503,670,30	536.876,90	
A. Umlaufvermögen			C. Riickstellungen				
Forderungen und sonstige Vermögenspapenstände			1. sonsige Rückstellungen		1,769,690,00	1284240,00	
 Forderinges geges Zawendingsgeber 	2.438,386,11	11.428.334,64	D. Verbindlichkeiten				
2. Forderingen aus Lieferingen und Leistungen	148.804,14	152,475,42	1. Vertündlichkeiten prepriéter Zuwendungsgebern	-	2.670.874,63	11.585.489,27	
3. sorretige Vernadgeus gegenstände	16,772.15	45.638,95	 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 	4.4	139,294,66	181.385,10	
	2,608,768,16	11.626.449,01	3. Verbindlichkeiten gegendber Gesellschaftern	471-0-	1.690.042,40	1.796,900,00	
 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredilinstituten und Schecks 	2.842.376,17	3.415.266,10	sonstige Verbindlickkeinn deren am Stonen	39212,34	922.542,70	1,916,288,83	
. Rechnungsabgrenzungsposten	50,444,82	14.253.90	- dieron im Rahmen der socialen. Sicherheit	OC 000 150			
 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 	1,643,663,51	1,770,893,01	Nogate	627.311.96)	5,422,754,39	15.480.063.20	
	7,739,737,66	17,429,693,02	E. Rechnungsabgrenzungspasten		45,622,47	17 470 663 03	

GISE Gesellschaft für Innovation Sanierung und Entsorgung mbH, Magdeburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

		20	2004			
-		EUR	EUR	Vorjahr EUR		
1.	Umsatzerlöse		1.226.122,14	1.209.547,81		
2.	Erträge aus Zuwendungen		14.795,253,32	15.001.897,98		
3.	sonstige betriebliche Erträge		81.345,39	240.361,45		
	Erträge aus der Auflösung					
	des Sonderpostens für Zuwend	ungen				
	zum Anlagevermögen		102.012,97	52.207,18		
5.	Materialaufwand					
-	Aufwendungen für Roh-,					
",	Hilfs- und Betriebsstoffe					
	und für bezogene Waren	546.352,23		340.104,57		
b)	Aufwendungen für be-					
٠,	zogene Leistungen	399.462,57		302.294,05		
	208010 201011118011		945.814,80	642.398,62		
6.	Personalaufwand					
E-500	Löhne und Gehälter	12.173.289,15		13.654.672,69		
17 10 10	soziale Abgaben	2.650.819,27		2.987.914,82		
0)	Soziale Piogaben		14.824.108,42	16.642.587,51		
	- davon für Altersversorgung: EUR	0,00		•		
7.	Abschreibungen auf immateriell	e				
	Vermögensgegenstände des					
	Anlagevermögens und Sachanla	ngen	170.114,37	97.706,71		
8.	sonstige betriebliche Aufwendu		1.924.872,57	922.787,75		
	sonstige Zinsen und ähnliche Er		15.616,94	16.896,60		
	Zinsen und ähnliche Aufwendur		16.200,00	70,49		
	Ergebnis der gewöhnlichen		1 660 750 40	1 794 640 06		
	Geschäftstätigkeit		-1.660.759,40	-1.784.640,06 8.504,94		
	sonstige Steuern		8.468,70	-1.793.145,00		
	Jahresfehlbetrag	ran Mariahra	-1.669.228,10	-1.720.440,60		
	Auflösung aus dem Verlustvort	rag vorjanre	-1.796.457,60	1.717.128,00		
	Verlustausgleich Gesellschafter		1.796.457,60	-1.796.457,60		
16.	Bilanzverlust		-1.669.228,10	-1.790.437,00		

GISE mbH Magdeburg
Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung
Schönebecker Str. 56
D - 39104 Magdeburg

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2004 Im Lagebericht werden für das Geschäftsjahr 2004 die von der GISE belegten Förderformen nach SGB III, die Projekte für Sozialhilfeempfänger, Programme des Landes sowie Sonderprogramme des Bundes einschließlich der Zahl der darin zum Einsatz gekommenen und von der GISE betreuten geförderten Arbeitnehmer im Detail dargestellt.

Neben der allgemeinen Entwicklung wird auf Personalentwicklung, Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres und auf den Ausblick zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft eingegangen.

1. Allgemeine Entwicklung

1.1 Geförderte Projekte auf Basis des SGB III

1.1.1 Regie-ABM

In den insgesamt 54 von der GISE mbH vorbereiteten und realisierten Regie-ABM im Geschäftsjahr 2004 haben durchschnittlich 396 AK pro Monat eine Beschäftigung gefunden.

Bezogen auf das Beginndatum handelt es sich im Einzelnen um

- 24 Maßnahmen, die im Jahr 2004 fortgeführt und beendet wurden,
- 16 Maßnahmen, die im Jahr 2004 begonnen und beendet wurden,
- · 14 Maßnahmen, die im Jahr 2004 begonnen wurden und im Jahr 2005 auslaufen,.

Davon ausgehend ergibt sich per 31.12.2004 eine Zahl von 186 Arbeitnehmern in ABM, die mit der in 2004 überwiegend kurzen Maßnahmelaufzeit von 6 Monaten begründet ist.

1.1.2 Projekte SAM

Strukturanpassungsmaßnahmen wurden im Jahr 2004 nur unter dem Aspekt der Besitzstandsregelung durch die Agentur für Arbeit bewilligt. Die im folgenden dargestellte Anzahl der Maßnahme resultiert daher vorrangig aus der Vorbindung.

Unter effizientem Einsatz der Mittel konnten im Geschäftsjahr 2004 in insgesamt 58 Regie-SAM von der GISE mbH durchschnittlich 221 AK pro Monat beschäftigt werden.

Dabei handelt es sich um

- 5 Maßnahmen, die im Jahr 2002 begannen und durch Verlängerung 2005 enden,
- · 35 Maßnahmen, die im Jahr 2003 begonnen und 2004 beendet wurden,
- 5 Maßnahmen, die im Jahr 2003 begannen und durch Verlängerung 2005 enden,
- 13 Maßnahmen, die im Jahr 2004 begannen und im Jahr 2005 auslaufen.

Mit 142 in SAM beschäftigten Arbeitnehmern per 31.12.2004 laufen die Strukturanpassungsmaßnahmen im Jahr 2005 aus.

1.2. Geförderte Projekte zur Beschäftigung von ehemaligen Sozialhilfeempfängern

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses zum Projekt "Neue Arbeit Magdeburg" (NAM) wurden und werden durch die GISE ehemalige Sozialhilfeempfänger beschäftigt.

Im Jahr 2004 wurden in unterschiedlichen Projekten durchschnittlich 84 Arbeitnehmer mit einer Laufzeit vom 12 Monaten beschäftigt.

Die Hauptzielsetzung dieser Projekte besteht darin, durch eine mindestens 12 monatige arbeitsvertragliche Tätigkeit den ehemaligen Sozialhilfeempfängern die Bestreitung des Lebensunterhaltes durch eigene Arbeit zu ermöglichen sowie im Ergebnis der geförderten Tätigkeit den Übergang in den 1. Arbeitsmarkt zu erreichen bzw. einen Anspruch auf Leistungsbezug von der Agentur für Arbeit zu erwerben.

Gemäß Finanzierungszusage durch die Jobcenter Arge Magdeburg GmbH kann das Projekt mit 59 Arbeitnehmern ab Januar 2005 fortgeführt werden und läuft zum 31.12.2005 aus.

Zusätzlich wurden im Rahmen des Programms "Hilfe zur Arbeit 100 Stunden" der GISE durch das Sozialamt Sozialhilfeempfänger zugewiesen, die in Form einer Einarbeitungs- und Motivationsphase in Angliederung an die o.g Projekte beschäftigt werden, wobei im Jahr 2004 durchschnittlich 57 Sozialhilfeempfänger pro Monat auf diese Art durch die GISE mbH einbezogen wurden. Auf Grund der Umsetzung der Hart IV-Gesetzgebung wurde das Programm zum November 2004 eingestellt.

1.3. Sonderprogramme des Bundes

Auf Grund der im Jahr 2004 weiter gestiegenen Zahl der Arbeitslosen sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den älteren Arbeitsnehmern wurden durch den Bund Sonderprogramme beschlossen.

1.3.1. Jump-Plus – Einstieg arbeitsloser Jugendlicher in Beschäftigung und Qualifizierung

Mit dem Sonderprogramm "Jump Plus" sollten für Jugendliche unter 25 Jahren die Chancen zur Eingliederung in den 1. Arbeitsmarkt verbessert werden. Im Vorgriff auf die Zusammenlegung Arbeitslosenhilfe/Sozialhilfe wurden jugendliche Sozialhilfeempfänger und jugendliche Arbeitslosenhilfeempfänger in öffentlich geförderte versicherungspflichtige Beschäftigung eingesetzt.

Das Sonderprogramm "Jump Plus" hat am 1.8.2003 begonnen und hatte eine Laufzeit bis 31.12.2004. Im Jahr 2004 waren in der GISE mbH durchschnittlich pro Monat 123 Jugendliche beschäftigt. Auf Grund großer Defizite im Sozialverhalten der Jugendlichen konnten insgesamt nur 11 Übergänge in den 1. Arbeitsmarkt erreicht werden.

Mit Jugendlichen aus dem Sonderprogramm "Jump Plus" beteiligte sich die GISE mbH am NASA-Schnittstellenprogramm zur Verschönerung der Bahnhöfe in der Landeshautpstadt.

Im Rahmen eines Projektes "Lokales Kapital für soziale Zwecke" wurde den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, sich zusätzlich zu qualifizieren. Insgesamt wurden bzw. werden 28 Jugendliche qualifiziert,

- 16 Jugendliche Gabelstapler/Radlader
- 8 Jugendliche Laminierer
- 4 Jugendliche Lkw-Führerschein

1.3.2. AfL - Wieder-Einstieg von Langzeitarbeitslosen ab 25 Jahren in Beschäftigung

Ziel dieses Programmes war es, für Arbeitslose ab 25 Jahren – Langzeitarbeitslose, die Arbeitslosenhilfe und ggf. ergänzende Sozialhilfe beziehen sowie Sozialhilfeempfänger, die mindestens sechs Monate arbeitslos sind – den Wieder-Einstieg in Beschäftigung zu fördern.

Das Sonderprogramm "Aft." lief vom 1.9.2003 bis 31.12.2004. Die GISE mbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2004 duchschnittlich pro Monat 92 ehemalige Langzeitarbeitslose.

1.3.3. IBA – Initiative zur Beschäftigung von Arbeitslosenhilfebeziehern

In Vorbereitung und Umsetzung der Hartz IV-Gesetzgebung wurde durch den Bund die Initiative zur Beschäftigng von Arbeitlosenhilfebeziehern gestartet. Zum 1.10.2004 wurden für Bezieher von Arbeitslosenhilfe nach dem SGB III zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten im Sinne des § 19 Abs. 3 BSHG (Gewährung Mehraufwandsentschädigung zur Arbeitslosenhilfe/Arbeitslosengeld II) geschaffen.

Ziel der Initiative war die Herstellung und Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit sowie die Stabilisierung des Arbeitsmarktes für Arbeitslosenhilfebzieher im Übergang zum SGB II.

In der GISE mbH waren 2004 durchschnittlich pro Monat 82 Arbeitslosenhilfebzieher in 6 Projekten beschäftigt.

1.4. Lokales Arbeitsmarkmanagement - Ressourcenmobilisierung

Im Projektzeitraum November 2003 bis Oktober 2005 beteiligt sich die GISE mbH an einem Projekt der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen des ESF-Programms "Lokale Beschäftigungsstrategie und Innovation". Zielstellung ist die Entwicklung und Erprobung neuer wirksamer Strategien und nachhaltiger Strukturen zum regionalen Arbeitsmarktmanagement für die Kreislauf- und Recyclingwirtschaft.

1.4. Stammkräfteprogramm

Auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Beschäftigung von Stammkräften konnte entsprechend der Kennziffern für den Betreuungsgrad geförderter Arbeitnehmer die Anstellung von 7 Mitarbeitern im Rahmen des Stammkräfteprogrammes als Jahresdurchschnitt für das Geschäftsjahr vereinbart werden.

1.5. Finanzierung / Zuschüsse

Im Jahr 2004 hat die GISE mbH sämtliche finanziellen Verpflichtungen aus den zur Verfügung gestellten Zuschüssen und unter Nutzung der von der Landeshauptstadt Magdeburg zur Kompensation für den darüber hinaus entstehenden Verlust des Geschäftsjahres bereitgestellten Liquiditätshilfe erfüllt.

2. Personalentwicklung der Gesellschaft im Jahr 2004

Datum	AN	davon								
	Gesamt	ABM	SAM	NAM	HzA	JUMP	AfL	IBA	LAM	StK/FA
01.01.2004	1445	766	278	94	55	142	89	0	1	20
01.02.2004	1385	741	274	83	45	133	88	0	1	20
01.03.2004	1164	509	265	92	47	132	98	0	1	20
01.04.2004	1172	486	261	95	49	149	111	0	1	20
01.05.2004	1022	367	261	85	39	132	118	0	1	19
01.06.2004	1034	358	254	82	54	144	122	0	1	19
01.07.2004	916	273	221	80	69	143	110	0	1	19
01.08.2004	967	323	205	82	66	143	128	0	1	19
01.09.2004	924	337	205	77	62	122	101	0	1	19
01.10.2004	1053	338	194	78	65	100	79	178	2	19
01.11.2004	1057	248	164	88	89	89	62	296	2	19
01.12.2004	1011	220	149	92	95	90	44	300	2	19
31.12.2004	856	186	142	93	0	76	40	298	2	19
Ø 2004	1077	396	221	84	57	123	92	82	1	19

Daraus läßt sich folgende Übersicht ableiten:

	AN GISE ges.	dav. SGB III	dav. NAM	dav. HzA	dav. Sonderpr	dav. FA/StK
Anfangsbestand am 01.01.2004	1445	1044	94	55	232	20
Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2004	1587	499	92	207	789	0
Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2004	2176	1215	93	262	605	1
Endbestand am 31.12.2004	856	328	93	0	416	19

Aus der Analyse der Abgänge ergeben sich folgende Aussagen:

	SGB III	BSHG	Sonderpr.
Abgänge gesamt [AN]	1215	355	606
day, Ende Bewilligungszeitraum / Ablauf Befristung	1167	76	392
dav. Übergang zum nichtgeförderten Arbeitsmarkt	18	15	43
dav. Übergang zu geförderten Projekten	0	66	57
dav. Sonst. Gründe (Ablauf Kug, Invalidität, Rente, Tod, u.a.)	10	193	55
dav. Kündigung durch die GISE	5	3	8
dav. Ende AV während der Probezeit	15	2	51

Im Jahr 2004 wurden 364 Praktikumsplätze in 237 Unternehmen für Arbeitnehmer nach SGB III und BSHG bereitgestellt.

Entwicklung der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt der letzten 5 Jahre

	AN ges.	dav.	dav.	NAM		ESF/	Spezu.	Over-	
Datum	SGB III	ABM	SAM	+HzA	SFP	SHE	StK	head	Gesamt
Ø 2000	803	685	118	101	0	3	9	12	928
Ø 2001	875	663	212	90	0	25	10	12	1012
Ø 2002	898	630	268	132	0	21	9	12	1072
Ø 2003	718	525	193	161	80	21	9	12	1001
Ø 2004	617	396	221	141	298	2	7	12	1077

3. Vorgänge nach Abschluß des Geschäftsjahres

Die Abrechnung der in 2004 abgeschlossenen ABM/SAM ist vollzogen, teilweise liegen die Schlußbescheide dazu vor.

Soweit im Einzelfall mit der Schlußabrechnung / dem Schlußbescheid sich eine anteilige Rückzahlung ergibt, ist diese entweder durch die GISE bereits 2004 erfolgt oder als Verbindlichkeit passiviert.

Entsprechend der ab 01.01.2005 praktizierten Umsetzung von Hartz IV ist die Jobcenter Arge Magdeburg GmbH neben Land und Landeshauptstadt der Hauptpartner für geförderte Projekte und aus der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum AlG II dies daraus resultierende Klientel Hauptzielgruppe für den Einsatz in den Projekten.

Mit Arbeitsstand 01.04.2005 sind für das Geschäftsjahr 2005 folgende Arbeitnehmer in Projekten der GISE mbH beschäftigt:

Gesamt	911 AN
⇒ Stammkräfte	7 AN
⇒ Entgeltvariante	6 AN
⇒ Arbeitsgelegenheiten ·	482 AN
⇒ ABM	221 AN
⇒ NAM-Projekte	51 AN
⇒ Maßnahmen nach SGB III	144 AN
	72.77.722

4. Darstellung eventuell auftretender Risiken

Als objektive Risiken für die Arbeit der GISE mbH werden die Veränderungen der gesetzlichen Regelungen zur Förderstruktur von Arbeitsfördermaßnahmen, d.h. das Inkrafttreten von Hartz IV und damit die Bedingungen des SGB II sowie die damit verbundene Zuständigkeit der Jobcenter Arge Magdeburg GmbH, die Sicherung der Gesamtfinanzierung der Arbeitsfördermaßnahmen und die Positionierung der Landeshauptstadt Magdeburg zum geförderten Arbeitsmarkt gesehen.

Aus der gemeinsamen Verantwortung von Bund, Land und Kommune gegenüber der großen Zahl von Arbeitslosengeld-II-Beziehern ist man sicherlich wie in der Vergangenheit bemüht, Regelungen im positiven Sinne zu finden, was sich auch darin widerspiegelt, dass die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften in ihrer Auslastung expliziet in den ARGE-Vertrag eingearbeitet wurden 'doch die begrenzten finanziellen Mittel von Bund und Land in Bezug auf die sehr große Zahl von Arbeitssuchenden lassen qualitative und auch quantitative Abstriche erwarten.

Die Vorgaben der Jobcenter Arge Magdeburg GmbH bezüglich der möglichen monatlichen Eintritte in ABM, AGH und der Entgeltvariante, die von Eintritten ausgenommenen Monate Oktober 2004 bis Januar 2005, der Einsatz der Landesmittel nur für ABM und Entgeltvariante, die gesetzlich vorgegebene Wartefrist von 3 Jahren zwischen zwei Arbeitsfördermaßnahmen für Arbeitslose unter 55 Jahren sowie die erhebliche Reduzierung im Programm "Aktiv zur Rente" durch die Bundesagentur für Arbeit sind dafür Beispiele.

Zu beachten ist, dass das Engagement der Stadt Magdeburg bezüglich der Förderung von mehreren Tausend Arbeitslosen einen freiwilligen Beitrag darstellt und die Finanzsituation der Landeshauptstadt weiterhin angespannt ist.

Durch die Reduzierung des Landesanteils sowie der Vorgaben an Eintrittszahlen kann die Zahl der Arbeitsuchenden, die in geförderten Maßnahmen zum Einsatz kommen, nicht auf die von der GISE mbH angebotene Größenordnung gesteigert werden.

Ein weiteres Risiko wird in der Bewertung der Umsatzsteuerproblematik durch die Finanzbehörde gesehen.

Da die Zahl der arbeitsfähigen ALG II-Empfänger in der Landeshauptstadt Magdeburg 25000 beträgt und weder Wirtschaft noch Handwerk jetzt bzw. in weiterer Zukunft nennenswert freie Stellen anbieten, muss das Potential der Arbeitssuchenden weiterhin als eine dauerhafte zu planende, zu verwaltende und auch zu finanzierende Grösse betrachtet und bei der Budgetierung von Bund, Land und Kommune entsprechend berücksichtigt werden. Die anhaltende negative Entwicklung in der Baubranche und im Handel, die Haltung der Wirtschaft, die Verwaltungsreform, der anhaltende Personalabbau in verschiedenen Branchen einschließlich der Schließung von Unternehmen sowie Insolvenzen in der Landeshauptstadt erschweren die Situation zusätzlich.bei.

5. Ausblick zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft

Ausgehend von den gesetzlichen und regionalen Rahmenbedingungen, den reduzierten Vorbindungen durch den Bewilligungsstop von Oktober 2004 bis Januar 2005, den ausgelaufenen bzw. auslaufenden Programmen Jump Plus, AfL, HzA, NAM und SAM, den Vorgaben in den Eintrittszahlen in 2005 und den zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln werden für das Wirtschaftsjahr 2005 für die GISE mbH durchschnittlich 700 geförderte Arbeitnehmer geplant.

Die Projektform ABM neu ist mit etwa 55 Eintritten pro Monat ab Februar 2005 Schwerpunkt der geförderten Beschäftigung gegenüber etwa 40 Eintritten pro Monat im Projekt Mehraufwand und insgesamt etwa 100 Eintritten in der Projektform Entgeltvariante. Auf Grund der einseitigen Kündigung des Programmes "Aktiv zur Rente" können in 2005 maximal 15 ArbeitnehmerInnen in die Verlängerung gebracht werden. Darüber hinaus sind in 2005 noch etwa 37 ArbeitnehmerInnen durchschnittlich pro Monat im bis zum Jahresende auslaufenden Programm "Neue Arbeit Magdeburg" beschäftigt.

Weiterhin angeboten werden soll das Dienstleistungsangebot gegenüber Behörden, Ämtern, Eigenbetrieben und Dritten bezüglich der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für geförderte Vergabemaßnahmen, wobei jedoch auf Grund der Prioritätensetzung kaum Anfragen zu erwarten sind.

Durch geförderte ArbeitnehmerInnen soll auch in 2005 intensiv und kontinuierlich nach Praktikums- und Qualifizierungsplätzen in Betrieben, Ämtern und Institutionen gesucht sowie unter Einbindung der Beratung bezüglich jeglicher Einstellungsbeihilfen Dauerarbeitsplätze akquiriert werden.

Die GISE mbH und der Internationale Bund (Bildungsträger) haben einen Kooperationsvertrag geschlossen, um die Kompetenzen von einer Arbeitsfördergesellschaft und einem Bildungsträger optimal zu nutzen. Als erstes Ergebnis werden für Jugendliche in Massnahmen der GISE mbH Eignungsfeststellung und Kompetenzanalyse durchgeführt und der nachträgliche Hauptschulabschluss angeboten. Darüber hinaus wurde ein gemeinsames generationenübergreifendes Stadtteilprojekt erarbeitet, welches in 2005 der Realisierung zugeführt werden soll.

Im Rahmen des Programms "Lokales Kapital für soziale Zwecke" läuft in 2005 die Qualifizierung von jungen geförderten Arbeitnehmern in zwei bestätigten Projekten der GISE mbH aus.

Bei der Vorbereitung von arbeitsförderlichen Projekten wird weiterhin die Sachmittelbereitstellung durch Dritte eingefordert, um die Aufwendungen anteilig zu kompensieren bzw. die Gesamtfinanzierung zu sichern.

Die praktizierte Erarbeitung von Themenvorläufen für Arbeitsfördermaßnahmen wird kontinuierlich fortgesetzt, um kurzfristig und flexibel auf ausserplanmässige Anforderungen reagieren zu können. Speziell für die Zielgruppe der Jugendlichen im Alter unter 25 Jahren werden nach bereits erfolgter Vorabstimmung mit der Jobcenter Arge Magdeburg GmbH, der Stadt und der Kreishandwerkerschaft ein bautechnisches und ein metalltechnisches Grossprojekt vorbereitet, mit denen in 2005 begonnen werden soll und die eine Laufzeit von bis zu 5 Jahren haben.

Die Tätigkeitsfelder in der Kreislaufwirtschaft konnten qualitativ und quantitativ erweitert werden. Der Bereich "Demontage von Elektro-Elektronikaltgeräten" wurde um die Aufarbeitung von gebrauchten Geräten erweitert und die Komplettentsorgung der im Rahmen der Sperrmüllsammlung anfallenden Bildschirmgeräte in der Landeshauptstadt ab 01.01.2005 übernommen.

Im Bereich spezielle Sperrmüllseparierung werden ebenfalls seit Januar 2005 "Nichtsortierbare Abfälle " von den Recyclinghöfen der Stadt behandelt und im zweiten Halbjahr in einem gesonderten Hallenbereich Holz- und Metallabfälle, die in den Recyclinghöfen angenommen werden in Qualitätsgruppen sortiert.

Nach der Übergabe der Zertifikate "Entsorgungsfachbetrieb" für die Bereiche Zerlegung von Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Sperrmüllseparierung am 22.03.2004 wurde die Akquisetätigkeit auf dem erstgenannten Gebiet forciert, da das Zertifikat von der überwiegenden Zahl der bereits angesprochenen möglichen Kunden als Bedingung genannt wurde. Die Zahl der Aufträge konnten bereits gesteigert werden. Die GISE mbH ist vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt am 30.06.2004 in die Umweltallianz Sachsen-Anhalt aufgenommen worden. Die Wiederholungsprüfungen für den Entsorgungsfachbetrib in den Bereichen Elektroaltgeräte und Sperrmüll wurden erfolgreich absolviert.

Dem sorgfältigen und effizienten Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln wird mittels regelmässiger Controllingberatungen sowie Risikomanagement- und Überwachungssystem Rechnung getragen.

Quartalsweise Schwerpunktprüfungen sorgen hierbei für zusätzliche Sicherheit. Zusätzlich finden monatliche Besprechungen zwischen Geschäftsführung und dem Bereich Projektabwicklung zu den Einzelprojekten statt.

Für die Entwicklung der GISE mbH im Wirtschaftsjahr 2005 und darüber hinaus ist eine fundierte Arbeitsgrundlage vorhanden. Vorausschauend werden Voraussetzungen aufgebaut, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können. Die Kooperation mit der Wirtschaft wird nachhaltig verfolgt. Beispiele hierfür sind neben der Mitwirkung bei der Umsetzung der europäischen Beschäftigungsstrategie "Lokales Arbeitsmarktmanagement - Ressourcenmobilisierung" der Ausbau des Tätigkeitsfeldes Kreislaufwirtschaft, die Mitgliedschaft in der Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e. V. und die aktive Teilnahme am Wirtschaftsstammtisch Buckau.

Die umfassende Nutzung der Fördermöglichkeiten einschliesslich ihrer Verzahnung, die ständige Überprüfung sämtlicher Formen der Arbeitsförderung auf mögliche Umsetzung durch die GISE mbH sowie die Optimierung der zur Verfügung gestellten Zuschüsse durch die Landeshauptstadt Magdeburg werden kontinuierlich weiterverfolgt. Beispiel hierfür ist die maximale Einbindung der Landesprogramme und die damit verbundene zusätzliche Mittelbindung über die TGL.

Auf der Basis der abgestimmten Arbeitsteilung und Aufgabenabgrenzung zwischen den beiden Arbeitsfördergesellschaften der Landeshauptstadt Magdeburg wird die GISE mbH weiterhin dazu beitragen, der nach wie vor hohen Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken und Arbeitslosen sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen ein Betätigungsfeld und eine Perspektive zu bieten.

Magdeburg, den 06.04.2005

Auszag aus dem vorlänfigen Protokoll der Vermaltungsratssitzung der GISE m SH am 21.03.05

Im Ergebnis der Beratung wird nachfolgender Beschluss gefasst:

- F_1/4 (IV): 1. Der Verwaltungsrat nimmt den durch den Wirtschaftsprüfer
 Herrn Dipl.-Kfm. Gerhard Krause gerriften Johnson bei
 - Herm Dipl.-Kfm. Gerhard Krause geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2004 zustimmend zur Kenntnis.
 - Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Übernahme der folgenden Beschlussfassung:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2004 festzustellen
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.669.228,10 mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen zu verrechnen
 - die Differenz aus Jahresfehlbetrag, vorgetragenen Guthaben aus 2003 und Liquiditätshilfe in Höhe von EUR 20.371,90 wird an den städtischen Haushalt zurückgeführt
 - dem Geschäftsführer und dem Verwaltungsrat Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 zu erteilen.

Beschlussergebnis:

9:0:0

(Ende des Beschlusses)

Im Ergebnis der Beratung wird nachfolgender Beschluss gefasst:

- F 2/4 (IV):

 1. Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung als Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2005 den Wirtschaftsprüfer -Herm Dipl.-Kfm. Gerhard Krause zu bestätigen.
 - Nach Bestätigung durch die Gesellschafterversammlung erfolgt die Auftragserteilung durch die Verwaltungsratsvorsitzende.

Beschlussergebnis:

9:0:0

(Ende des Beschlusses)